



Sandra Emminger (Mitte) berichtete aus dem Büchereijahr.



Archivbilder von den Räumen der Bücherei Mammig.

Lesen erschließt Welten

Bücherei leistet wertvolle Arbeit – großes Medienangebot vorhanden

Mammig. (ez) Corona prägte auch die Arbeit der Bücherei in Mammig, welche im Gebäude der Grund- und Mittelschule vorzufinden ist. Nun war Sandra Emminger mit den Vertretern der Träger zusammengesessen, um zurückzublicken. Vonseiten der Pfarrei war dazu Pfarrer Thomas Gleißner und für die Gemeinde Bürgermeisterin Irmgard Eberl vor Ort.

Die Bücherei steht übrigens unter der Leitung eines Zweier-Teams, nämlich von Sandra Emminger und Christine Webeck. Weitere zehn ehrenamtliche Kräfte bringen sich rege in das Geschehen ein und ermöglichen den Betrieb in dieser Art und Weise. Noch zu Beginn des Jahres konnte man bei einem Tag der offenen Tür auf die 40-jährige Erfolgsgeschichte dieser Einrichtung

zurückblicken. Bastelecke, Kuchenverkauf, der neu renovierte Raum – die gesamte Bücherei präsentierte das umfangreiche Angebot der Öffentlichkeit. Neue Leser konnten gewonnen werden und man war voll motiviert für die kommende Zeit.

Seit Mitte März jedoch ist vieles anders. Die Schulbücherei konnte nicht geöffnet werden und auch Besuche von Kindergruppen und oder Kindergarten waren so nicht möglich. Zwischenzeitlich konnte mit einem Hygienekonzept die Ausleihe wieder gestartet werden, was jetzt aktuell mit der neuesten Verfügung wieder „gestoppt“ wurde. Sandra Emminger berichtete, dass man sich schweren Herzens dazu entschlossen hat, die Bücherei erst wieder nach den Winterferien zu öffnen, der genaue Termin wird in der Tageszeitung bekanntgegeben. Für die

bereits entliehenen Bücher fallen keine Mahngebühren an, die Ausleihzeiten werden automatisch verlängert. Außerdem können die Bücher bei den beiden Leiterinnen gerne zurückgegeben werden. Angedacht ist ein Hol- und Bringdienst, dazu sind jedoch noch entsprechende Informationen notwendig.

Lesestoff für die Senioren

Gerade auch den Senioren wolle man damit ermöglichen, dass sie an „Lesestoff“ kommen. Für den Nachwuchs hat man bewusst Lieblingsserien vervollständigt, stellvertretend dafür nannte sie die Bücher um Astronaut Tom Tailor oder auch Das magische Baumhaus oder Kuh Lieselotte. Neue Wege geht man mit „Trendbüchern“, bei der Jugend

sind das in diesem Jahr die Minecraft-Bücher gewesen. „Wir wollen das Interesse der Entleiher aufnehmen und entsprechend umsetzen“, führt sie aus. Trotz der widrigen Umstände hatte man in 2020 188 aktive Nutzer der Bücherei, die sich insgesamt 4 442 Medien in die eigenen vier Wände mit nach Hause nahmen. Der Bücherbestand selbst liegt bei aktuell rund 8 100 Medien, wobei über 650 Neuanschaffungen noch zum Sortiment hinzukommen.

Neue Bücher im Sortiment

Mit den Umgestaltungsmaßnahmen habe man den damaligen Medienbestand fleißig aussortiert und vor allem auch erneuert. Von Seiten der Gemeinde ist hierzu eine Unterstützung in Höhe von 5 000 Euro geflossen, mit der Klassiker und Dauerbrenner ein „Update“ erfahren.

Pläne für 2021 sind auch schon vorhanden. Natürlich wolle man den Medienbestand mit aktuellen Neuerscheinungen erweitert. Im Mittelpunkt steht jetzt die EDV-Umstellung. Damit soll auch die sogenannte „Onleihe“ möglich werden. Außerdem werden Gesellschaftsspiele in das Programm mit aufgenommen, um neue Nutzer gewinnen zu können und ein breiteres

Medienspektrum im Angebot zu haben. Weiter werden zwei bewegliche Regale angeschafft, damit diese dann zu den Öffnungszeiten in den Gang gerollt werden können und mehr Platz für die Präsentation der Bücher bieten. Zum Jahresende werden zwei Mitarbeiter aus dem ehrenamtlichen Dienst verabschiedet, nämlich Ramona Batzlsperger und Sina Fuchs. Natürlich hofft man auf neue Unterstützer. Wer Interesse an dieser Arbeit hat, könne sich gerne bei den Leiterinnen informieren und melden.

Zum Lesen motivieren

Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte dem Team für diese tolle Arbeit, die zum Wohle der Bürger gemacht werde. Bestellungen, Vorbereitung der EDV-Umstellung, viele Arbeiten passieren im Hintergrund und sind auf den ersten Blick so nicht zu sehen. Pfarrer Thomas Gleißner betonte, dass der große Zuspruch zum Jubiläum zeige, welcher hohen Stellenwert die Bücherei im Ort habe. Die einladenden Räumlichkeiten sind ein Bild dafür, dass hier ein Team mit Leidenschaft zu Werke ist. Man agiere freundschaftlich miteinander und biete ein breites Angebot. Als äußerst wichtig empfindet er es, dass die Kinder an das Lesen herangeführt werden. „Lesen erschließt Welten“, erzählt er. Man könne Eintauchen in eine andere Welt. Zugleich ist es förderlich für die Wahrnehmung von Wortbildern, die Rechtschreibung und schafft Verknüpfungen. Kinder lieben das Lesen oder Vorlesen. Doch sie brauchen Anleitung dazu, Empfehlungen – und die bekommen sie hier. Schon der erste Lockdown habe gezeigt, dass in vielen Haushalten die Bücher und das Lesen nicht genutzt und geübt wurden. Dass nun wieder die Büchereien schließen müssen, sieht er als Rückschritt im Bereich der Bildungsmöglichkeiten an. Denn gerade in der Bücherei werde das Interesse geweckt. Es werden Berührungspunkte geschaffen und Gespräche geführt, die zum Lesen motivieren. Abschließend bat er darum, dass das Team sich daher in diesem Sinne weiter engagieren möge.

Gemeinsam überreichten Bürgermeisterin Irmgard Eberl und Pfarrer Thomas Gleißner stellvertretend für das gesamte Büchereiteam ein Präsent an Sandra Emminger.



Reischbach

Reischbach. Kirchliches. Am Dienstag begeht die Kirche das Hochfest „der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“. Deshalb der Abendgottesdienst um 19 Uhr. Am Ende des

bau einer forstwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle auf Flst.-Nr. 163, Gemarkung Haberskirchen, Petzsdorf 5, 3.4 Bauplannummer 87/2020 – Neubau einer Wohnanlage für Erntehelfer in konventionel-

Franziska Erhardsberger, geborene Fischer, Mienbach; Albert Jahrstorfer, Niederhausen; Mathias Sträuber, Nackenberg; Erika Fuchs, geborene Offensperger, Griesbach.

Reischbach. Der Markt weist die